

Sturmgebet gegen Coronavirus

Papst Franziskus und Bischof Rudolf Voderholzer laden ein zum Gebet

Papst Franziskus ruft alle Christen weltweit für Mittwoch, 25. März, zu einem Sturmgebet gegen das Coronavirus auf. Um 12 Uhr sollen alle Gläubigen einen Moment innehalten und ein Vaterunser beten, schlug er bei seinem Angelus-Gebet am Sonntag vor.



REGENSBURG. „In diesen Tagen der Prüfung, während die Menschheit vor der Bedrohung durch die Pandemie zittert, möchte ich allen Christen vorschlagen, gemeinsam ihre Stimme zum Himmel zu erheben“, so der Heilige Vater. Bischof Rudolf Voderholzer ruft alle Gläubigen im Bistum Regensburg auf, diesem Aufruf nachzukommen. Dazu sollen am Mittwoch um 12 Uhr Mittag alle Kirchenglocken im Bistum läuten.

Bischof Rudolf ruft für den gleichen Tag dazu auf, in allen Pfarreien der Diözese Regensburg um 19.30 Uhr den freudreichen Rosenkranz zu beten. Auch dazu soll das Geläut der Kirchenglocken einladen. Am Mittwoch feiert die katholische Kirche, neun Monate vor Weihnachten, das Hochfest „Verkündigung des Herrn“.

Am Freitag, 27. März, leitet Papst Franziskus um 18 Uhr ein Gebet auf dem (menschenleeren) Vorplatz des Petersdoms. Der Heilige Vater wird sich in einer Ansprache an die Gläubigen wenden und dann das allerheiligste Altarssakrament aussetzen, um abschließend den Segen „Urbi et orbi“ (der Stadt und dem Erdkreis) zu spenden. Dies wird im Internet zum Beispiel unter www.domradio.de übertragen.

Die beiden Gebetstermine mit Papst Franziskus werden im Internet unter anderem durch das Kölner Domradio unter www.domradio.de und seine Kanäle auf Facebook und Youtube oder durch Radio Vatikan im Internet unter www.vaticannews.va übertragen.

Ein Artikel von Bistum Regensburg/Pressemitteilung